
Abschlussarbeiten im Wintersemester 2022 / 2023

im Bereich Wirtschaftspädagogik

(1) Betreuung von Abschlussarbeiten im Bereich Wirtschaftspädagogik

Master- und Bachelorarbeiten können jeweils im Winter- oder Sommersemester geschrieben werden. In jedem Semester werden Themenkomplexe mit unterschiedlichen Bereichen vorgeschlagen, innerhalb derer Sie Ihre eigene zu bearbeitende Problemstellung verankern. Die Themenvorschläge sind dabei in der Regel an aktuelle Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Professuren für Wirtschaftspädagogik angebunden. **Gerne können Sie auch selbst mit Themenvorschlägen auf uns zukommen¹.** Mit Ihrem/r jeweiligen Betreuer/in stimmen Sie die Problemstellung, das Erkenntnisinteresse sowie die Methodik ab. Dies wird in der Anfangsphase über die Erstellung eines Exposés (2-3 Seiten) organisiert. Dabei sind sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirische Arbeiten möglich.

Für die Bewerbung auf eine Abschlussarbeit senden Sie uns unser Bewerbungsformular für Abschlussarbeiten (siehe Homepage). Im Dokument sollen Sie weiterhin auf einer ½-Seite begründen, warum und wie Sie das Thema bearbeiten wollen.

Die Betreuung der Abschlussarbeiten findet sowohl kooperativ zwischen den Studierenden (kooperative Beratungstermine) als auch individuell zwischen Studierenden und Betreuenden (individuelle Beratungstermine) statt. Die Zeiten für die kooperativen Beratungstermine werden jeweils für das Winter- bzw. Sommersemester vorab festgelegt. Die individuellen Beratungstermine werden zwischen Ihnen und Ihren/r Betreuer/in abgestimmt.

Bitte beachten Sie, dass Sie im ersten Beratungsgespräch mit Ihren/r Betreuer/in den präferierten Termin für die Abgabe der Abschlussarbeit bzw. Notenmitteilung besprechen. Hier sollen Sie selbst aktiv werden, wenn Sie bereits den fixen Termin für den Berufseinstieg (z. B. Referendariat, Zusage Unternehmen) wissen.

¹ Natürlich können Sie im Bereich Wirtschaftspädagogik gerne eigene Themenvorschläge mitbringen. Schreiben Sie hierzu bitte Ihre Konzeptionsideen mit in das Motivationsschreiben.

(2) Ablauf des Bearbeitungsprozesses

Für das Wintersemester 2022/2023 ergibt sich folgende Zeitstruktur, insbesondere für die kooperativen Beratungstermine.

Zeit	Etappe
Mai 2022 – Ende September 2022	<u>Bewerbungsphase</u> Bewerbung für eine Abschlussarbeit per Bewerbungsformular (Word-Dokument Homepage) an: Sabrina.Sailer@uni-bamberg.de Rückmeldung nach ca. 1 Woche vom jeweiligen Betreuenden
September 2022 – Oktober 2022	<u>Abstimmung und Anmeldung</u> Abstimmung individueller Beratungstermine mit der Betreuung zur Erstellung des Exposés Endgültige Fertigstellung des Exposés Vergabe Titel der Arbeit und Anmeldung der Abschlussarbeit
31.10.2022 17.00-18.30 Uhr	<u>Kolloquium</u> Posterpräsentation des Zwischenstandes der Bearbeitung (4-6 min. Präsentation und anschließende Diskussion) Inhalt: Darstellung des Erkenntnisinteresses, des inhaltlichen Aufbaus der Arbeit, des methodischen Vorgehens und Aufzeigen individueller Herausforderungen Form: 1-3 Folien mit einer Präsentationssoftware (z.B. ppt) Beratung: Peer-Feedback und Betreuenden-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
November 2022 – Januar 2023	<u>Arbeitsphase</u> Weiterarbeit an der Abschlussarbeit und nach Bedarf Vereinbarung individueller Beratungstermine
30.01.2023 17.00-18.30 Uhr	<u>Kolloquium</u> Posterpräsentation (bisheriger) Ergebnisse (4-6 min. Präsentation und anschließende Diskussion) Inhalt: Darstellung der (bisherigen) Ergebnisse und Implikationen für Forschung und Bildungspraxis Beratung: Peer-Feedback und Betreuenden-Feedback auf Basis der Posterpräsentation
Februar 2023	<u>Abgabe der Abschlussarbeit</u>

Wichtige Hinweise:

Bei dem Dokument handelt es sich um ein dynamisches Dokument. Themen, die bereits vergeben sind, werden ausgestrichen. Prüfen Sie daher, ob das von Ihnen präferierte Thema noch verfügbar ist.

Zudem sind Themen, die ausschließlich für Masterarbeiten geeignet sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Diese Themen sind nicht für Bachelorarbeiten verfügbar.

(3) Themenkomplexe im Sommersemester 2022

	Themenkomplexe und Bereiche	Betreuer/in
Schulischer Kontext	Themenkomplex 1: <u>Unterrichtsarbeit & Schulentwicklung in der digitalen Transformation</u> <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Entwicklung von Wissensbeständen im Tablet-Unterricht * Analyse der Wahrnehmung des Tablet Unterrichts durch SchülerInnen * Längsschnittanalysen zur Entwicklung von SchülerInnen im Tablet-Unterricht* Gestaltung von Veränderungsprozessen in beruflichen Schulen 	Wagner, Anne Wittig, Judith
	Themenkomplex 2: <u>Kooperation mit den Universitätsschulen & Kooperationschulen</u> <ul style="list-style-type: none"> Wie virtuell ist der Unterricht an beruflichen Schulen? Durchführung und empirische Analyse von Unterricht mit AR & VR * Befragung von Berufsschülern zu Erfahrungen im Distanzunterricht * Wechselunterricht – ein Konzept für die Post-Corona-Zeit? Digitalisierung im lernfeldorientierten Lehrplan für den Ausbildungsberuf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen (Anmerkung: Branchenkenntnisse erforderlich) 	Universitätsschulen Ciolek, Sebastian Wagner, Anne
	Themenkomplex 3: <u>Demokratiebildung an beruflichen Schulen</u> <ul style="list-style-type: none"> Was wissen wir über guten Unterricht? Empirische Analyse von durchgeführten Lehr-Lern-Arrangements * Wie war das mit den beruflichen Schulen? Literaturanalyse im Entstehungskontext der beruflichen und demokratischen Bildung 	Ciolek, Sebastian
Hochschulkontext	Themenkomplex 4: <u>Hochschulentwicklung und Bildung im Higher Education Bereich</u> <ul style="list-style-type: none"> Gamifizierte Lehr-Lern-Arrangements in der Hochschulbildung Spieltypen – der neue Trend in der Hochschulbildung? Analyse der Wirkungseffekte von Gamification im Hochschulcurriculum* Micro-Learning als zukunftsorientiertes Format der Vorlesung? Digitale Kompetenz – Handlungsfähigkeit von Studierenden in virtuellen Umgebungen (empirische oder theoretische Analyse) Service-Learning in der Hochschullehre 	Sailer, Sabrina Schlottmann, Philipp Wagner, Anne

Weitere zentrale Problemstellungen der Wirtschaftspädagogik	Themenkomplex 5: <u>Digitale Transformation im Kontext der Wirtschaftspädagogik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Effektive Nutzung digitaler Technologien in Lernprozessen – Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insbes. Soziale Netzwerke* • Wie Berufe sich verändern – Stellenanzeigenanalyse als Einblick für Arbeitsmarktanforderungen • Digitale Transformation meets automobile industry – Kompetenzanforderungen an MitarbeiterInnen* 	Sailer, Sabrina Schlottmann, Philipp
	Themenkomplex 6: <u>Interdisziplinäre Fragestellungen in der Wirtschaftspädagogik</u> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrgenommene Diskriminierung in der Berufsbildung • Berufsorientierung in und mit populären Medien • Darstellung eines Berufes in populären Medien und Potenzial dieser Darstellung für die Berufsorientierung (mit eigener kleiner videografischer Analyse und Vergleich mit formaler Darstellung) * • Synergien verschiedener Gamification-Elemente im Lehr-Lern-Kontext 	Hufnagl, Julia Preböck, Tanja Sailer, Sabrina
	Themenkomplex 7: <u>Bildungsentscheidungen, Bildungsverläufe und Anerkennung von Qualifikationen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Der Übergang vom Abitur in Ausbildung – eine quantitative Analyse mit den NEPS Daten* • Intergenerationale Berufsempfehlungen – Mütter für Töchter, Väter für Söhne? • Autonomieerleben, Anpassungsfähigkeit, Zugehörigkeit und Selbstständigkeit in der dualen Ausbildung • Internationale Karrieren in der Berufsbildung - Systematisierung typischer Zugänge und Tätigkeitsfelder sowie Zukunftsperspektive • Internationale Karrieren in der Berufsbildung - eine empirische Untersuchung anhand qualitativer Fallstudien 	Prof. Dr. Annen Hufnagl, Julia Preböck, Tanja
Betrieblicher Kontext	Themenkomplex 8: <u>Betriebliches Lernen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Einholen, Nutzen und Analysieren von Feedback-Daten zu betrieblichen Bildungsmaßnahmen – Generating, using and analyzing feedback data from corporate training interventions • Einflussfaktoren auf die Lern- und Lehrbereitschaft in Unternehmen – Determinants of educational commitment in companies • Ist das gut oder kann das weg? Interviewstudie zu Implementationsprozessen in der betrieblichen Ausbildung (*) 	Ciolek, Sebastian Reinwald, Simon

	<p>Themenkomplex 9: <u>Berufsausbildung gestalten</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachensible Fachdidaktik in der beruflichen Ausbildung• Sprachstanddiagnose und Sprachförderung beim Übergang in die Berufsausbildung• Literaturreview: Materialien und Verfahren zur Sprachstandermittlung, die für die berufliche Bildung entwickelt wurden oder die in diesem Kontext einsetzbar sind• Einflussfaktoren der Betriebsbindung von Auszubildenden zum Ausbildungsende – Determinants of trainees‘ organizational commitment at conclusion of traineeship• Förderung von Diversität innerhalb einzelner Ausbildungsberufe• Berufsorientierung und berufliche Übergänge zwischen Schule / Hochschule und Beruf sowie mit Blick auf Migration• Betriebspraktika als Instrument der Berufsorientierung oder des fachpraktischen Kompetenzerwerbs	Hufnagl, Julia Maidanjuk, Ilona Reinke, Hannes Reinwald, Simon
--	--	---
